

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
2. Schellengberg 1/4. Buchdruckerei, "Logos" und "Stern"
Familienverlag, Nr. 5663. Druckerei: Logosdruck Wiesbaden
Reichsdruckerei, Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Ercheinungszeit:
Werktagl. nachmittags.
Geschäftsstelle: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn. u. Feiertags
Berliner Büro, Berlin-Wilmersdorf

Mr. 155

Donnerstag, 4. Juli 1940

88. Jahrgang

Britischer Überfall auf die französische Flotte

Seeschlacht vor Oran

Englisches Ultimatum abgelehnt / Die französische Regierung gibt den Befehl zum Kampf / Schlachtschiffe »Dünkirchen« und »Provence« brennen / Schlachtschiff »Bretagne« durch Mine in die Luft geflogen / Schlachtschiff »Straßburg« mit einer Anzahl kleinerer Einheiten ins Mittelmeer durchgebrochen / Der Führer erteilt die Genehmigung zur Selbstversenkung

Churchills grösster Schurkenstreich

Miklungenener Raubzug

22. Die Weltgesichts vereinigt mancherlei Schurkenkreise und Gemeinden, die alle so niederrutschig sind, dass kein Mensch, weder in den Schatten gefürchtet durch den Bericht *London & Co.* in *U. 1115*, dem Verbindeten von gelben mit Grünem, die Flotte zu räuben. Das gleiche Engage mit Frankreich in den Krisen hegte, obwohl sich nicht auszuschliessen, um ihm in den Beinen der französischen Flotte zu liegen, jener Flotte, die Frankreich besiegt, um in Deutschland, ausdrücklich den Spaniern übertrieben zum Schutz ihrer Kolonien. Um die Ungehorsamkeit zu verhindern, muss man sich nämlich vor den Engländern halten, die zunächst die englische Regierung Frankreich in den Krisen hineingezogen. Als der transatlantische Krieg zwischen Spanien formen, und als hingegen noch der *Bermuda- und St. Lucia* Krieg zwischen Spanien und Frankreich, die magierten die Engländer diesen letzten Verlust, zu einer triebigen Regelung zu gelangen, eine gewisse Ende. Sie überließen es dann Frankreich, um für das normandische Kriegsmaterial zu sorgen, befreite Paris das schlaende der Menschen an Kriegsmaterial, in den Vereinigten Staaten, was London die Kriegsmaterial gab. Der französische Bundesgenossen nutzte sich den Krieg aus seinem eigenen Vorteile zu führen. Die französischen Divisionen durften, für die Sache der englischen Blutroten bluteten. Gewiss, die jetzt herausgekommenen neuenen Städte aus den immer wieder General Gamelin die Engländer zeigen, wie während der Niederländischkriege um Unterhänden gemacht, so man möchte sagen, geradezu unfehlbar. Alle konnten Telegramme und Mitteilungen, die bestimmt zeigen, dass die Franzosen die Niederländer erkannt, die ihnen drohte, lesen gehörten, wie ein Dr. von über. Aber es lebt auch der transatlantische Oberbefehl, die Engländer bestürmte, zur Rettung Frankreichs einzuziehen, so fallacious in *U. 1115*, der alle diese Bitten rundweg ablehnt. Er kannte nur das Interesse, die Rettung des englischen Expeditionsstaats. Was aus Frankreich und aus den französischen Truppen wurde, das war ihm absolut gleichgültig, wenn er es auch keineswegs ungewollt, dass die Franzosen immer wieder zur Fortsetzung des Kampfes aufzuschwimmen. Als der Kampf dann endete, verloren war und Frankreich am Boden lag, so war er der gleiche Churchill, der den Bundesgenossen noch bestürmte und ihm Vorwürfe machte, überdringlich geleistet batte.

Bittere Worte über den

Wie verlautet, hatte der französische Admiral von seiner Regierung den Befehl erhalten, auszulaufen und zu kämpfen, um durchzuhauen oder zu untersuchen. Die in Alexandrien befindlichen französischen Schiffe sollten verluden, mit Gewalt nach Biskaya durchzubrechen. Die in England liegenden französischen Schiffe sollten ebenfalls die Ausfahrt erwirken und entsprechend den Waffenstillstandsbedingungen auszulaufen.

Wie wir hierher erscheinen, hat der Führer nach erfolgter Mitteilung dieser Botschaft, durch die französische Waffenstillstandscommission an die deutsche Waffenstillstandscommission der französischen Regierung, die Genehmigung erteilt, ihre Schiffe dort, wo sie sich dem Zugriff der Engländer nicht entziehen könnten, zu versetzen. Die Entscheidung entspricht dem Inhalt des Waffenstillstandsabkommen, demzufolge es nicht die Absicht der deutschen Regierung ist, die französische Flotte in denselben Stellung zu bringen, sondern lediglich in verhindern, daß sie weiterhin am Kriege gegen Deutschland teilnehmen.

Echt britische Hinterhältigkeit

Berlin, 4. Juli (Kunstmedien). — In dem gemeinsamen Überfall der britischen Flotte auf die französischen Kriegsschiffe im Kriegsservice von Trafalgar erlitten wir noch, doch sehr geringe Verluste. Der Feind, der gestern abend um 7.50 Uhr erfolgte, die französischen Schiffe zum Teil ohne Feind waren und so im Hafen lagen, daß sie keine schwere Artillerie nicht zur Wirkung bringen könnten. Die Umstände kennzeichneten die ganze unselige Hinterhältigkeit und verdorben die Gemeinheit der Engländer. Sie eröffneten auf sehr weite Entfernung den Angriff des Feindes. Die Schlachtkreuzer "Dunstan" und "Provence", sowie der Flottillenführer "Mogador" wurden in Brand gesetzt und zerstört, brennend im Hafen von Trafalgar. Das Schlachtkreuzer "Bretagne" ist offenbar beim Auslaufen eines der von den Engländern gelegten magnetischen Minen aufgesunken. Der Feind verlor zwei Kriegsschiffe, den Schlachtkreuzer "Siroco" und fünf Flottillenführer, sowie eine Anzahl Torpedobooten und U-Booten. Gelingt es, läßt den Ring der englischen Schiffe zu brechen und wir müssen durchbrechen.

Amtliches französisches Kommuniqué

Wittens Maria über den

Angesichts dieses unqualifizierbaren Angriffs hat die französische Regierung den neben der britischen Flotte auf der Reede von Alexandria verorteten französischen Einheiten den Befehl gegeben, die Anker zu lichten

Eindem auf dem Lande zu verbleiben, und auf offene See zu gehen, notfalls mit Gemahlt.

Parüberhinaus hat — da dieser Angriff am 10. November stattfand — es von unseren Verbündeten von seiten begonnen werden, die französische Admiralität unverzüglich alle Kriegsschiffe, die auf dem hohen See befinden, Weilung ausgeben, die britischen Kriegsschiffe, die sie treffen, anzuhalten (arrestieren) und auf jeden Fall mit Kanonen zu bewaffnen.

Feierliche Beisetzung Balbos

und seiner Schwestern im Ehrenmal zu Trinolis

Rom, 3. Juli. Nachdem die gesamte Bevölkerung Tripolis der im Laufe des Dienstag in der Residenz des Generalgouverneurs von Libyen aufschehenden sterblichen Überreste

Britischer Flugzeugträger torpediert

1.750.000 Startkennzeichen deutscher Kampfflugzeuge auf militärische Anlagen in England

Erfolgreicher Bombenangriff deutscher Kav.
Gouvernementsquartier, 4. Juli. (Kundmeldung.) Das

Ein Unterseeboot, unter Führung von Oberleutnant ~~und~~ erzielte einen Torpedotreffer auf den

Deutsche Fliegensicherung "Blakids". Deutsche Fliegensicherung "Blakids".

Bei einem Angriff auf einen britischen Geleitzug im Kanal erhielt ein großes Schiff zwei schwere Bombentreffer.

Brütende Flußzeuge waren im Schne liegender Wölfen im Lande des geirten Todes an mehrere Stellen Nord- und Westdeutschlands, so daß hier griffen sie in unbesiebter Weise ein. Hierbei starben bei in Hamburg - Bayreuth 11 Kinder, drei Frauen und ein Mann getötet, 11 Kinder und 9 Frauen schwer verletzt und verschwunden in der Nacht um 4.7. flohen einige einigermaßen gesund nach Belgien und Holland und ein anderes, nennenswerten Schaden anrichteten.

6 feindliche Flugzeuge wurden vernichtet, 4 deutsche Flugzeuge werden vermisst.

lich, hatte eine ungeheure Menschenmenge Aufstellung genommen, um in andächtiger Stimmung dem toten Lufthelden und seinen Kameraden ihren letzten ehrenvollen Gruß darzubringen. Nach dem Totenamt in der Kirche von San Francesco hielt Marshall Graziani den heroischen Appell der Gefallenen. Die Feier, die sich zu einer erhabenden Kundgebung der Unabhängigkeit der isolierten italienischen und arabischen Bevölkerung an den gefallenen Helden gekleidete, stand mit der Belehrung, in dem am Meer gelegenen Ehrenmal der Gefallenen ihren würdigen Ausklang.



Die Befehlshaber der drei Heeresgruppen und der Luftflotten

Von links: Generaloberst von Rundstedt, Generaloberst von Bock, Generaloberst Ritter von Leeb, General der Flieger Kesselring und General der Flieger Sperrle. (Weltbild, K)

dafür vier Gruppen zu stellen, der Rest wäre von der Royal Air Force zu stellen.

Diese Gruppen, die ihre Basis in Düsseldorf hätten, wo die Gruppe dann vorhanden oder in der Anlage begriffen ist (im nördlichen Teil der französischen Gebiete), müssten, wenn möglich, auch in der atlantischen Türkei *) Süßwasser haben.

Das Kommando der französischen Luftkriegsflotte könnte schon jetzt, nachdem es 14 Tage bis einen Monat vorher eine Warnung aussprochen hatte, die Bombardierungsoperationen in Transvaalasien im Angriff nehmen und zwar mit zwei Gruppen schwerer Bomber, die durch zwei Gruppen mittelschwerer Bomber verstärkt werden könnten; sie wären, wenn die Lage an der französischen Front ausläuft, aus dem Mutterland zu entnehmen.

Die der Türkei zugedachte Rolle

Die Operationen in der Luft ließen sich auf folgende Weise wirksam unterführen:

1. Durch Aktionen der Flotte, die auf die Sicherung des Verkehrs im Schwarzen Meer abzielten. Damit wären erstaunlich transatlantische Unterseeboote zu betreuen. Ihre Durchsetzung durch die Meereen würde die ausdrückliche oder stillschweigende Zustimmung der Türkei vorwählen, und sie würden eine Basis an den Ufern des Schwarzen Meeres in Kleinasien bauen.

2. Durch Aktionen zu Lande, die nur durch die Türkei ausführbar werden können, die übrigens durch gewisse Teile unerfahrene Landstreitkräfte dabei unterstützen werden könnten. An der Operation könnte sich auf Betreiben Großbritanniens auch Iran beteiligen.

Verseuchung der Flüsse durch Minen

IV.

Bei aller Berücksichtigung der Einmündung, die im Laufe der letzten Kriegsabschaltung dagegen erhoben worden sind, besteht die Möglichkeit, das Minenwerfen auf den Flüssen und mit den Mitteln der Luftmotive soweit wie möglich in Angriff zu nehmen.

Auf diese Weise würde sich eine teilweise Abdämmung und Minentransportes Deutschlands erzielen.

Es ist wesentlich, dass die Luftmotive die Operationen so bald wie irgend möglich von der Luft bereit, mit der Fliege ausgenügendlich bewaffnet.

*) Diese Gelände sind zur Zeit Besitzstand von Erkundungen.

Die Neutralen „unsere Kraft fühlen lassen“

Alles in allem braucht der russisch-italienische Waffenstillstand nichts an den wesentlichen Zielen zu ändern, die wir uns für 1940 leisten können: er muss uns aber dazu veranlassen, jähnliche und tatsächlich zu handeln. Durch eine Kombination von Blockademaßnahmen und gewissem militärischen Operationen können wir nicht nur die militärische Abschöpfung immer stärker verstetzen, sondern Deutschland auch dazu veranlassen, seine militärisch schwierigen Haltungen herauszutreten. Die Erfahrungen von letzte Kriegsmonaten zeigen, dass die Neutralen Deutschland fürchten. Obwohl ihnen auch unerleichter ebenso drohend gegenüberstehen, müssen wir sie unsere Kraft fühlen lassen. Wohlverstanden muss das diplomatische und das militärische Vor gehen auf den gleichen energischen Ton seitstehen werden.

(aer.) Gamelin.

Marshall Graziani

auch weiterhin Generalstabschef des Heeres

Rom, 3. Juli. Marshall Graziani behält, wie angekündigt wird, auch weiterhin die Funktionen des Generalstabschefs des Heeres bei. Im leitenden Abwesenheitsfalle kann er auch von demstellvertretenden Generalstabschef General Roatta ausgetauscht werden.

Italienische Waffenstillstandskommission

Rom, 3. Juli. Die italienische Waffenstillstandskommission steht unter dem Befehl von Armee general Bona. Es gehören ihr an: Korpskommandant General Beccaria, Generalmajor Pellegrini und der Befehl des Adjutanten Generalleutnant Bittar. Der Sitz der Waffenstillstandskommission ist wahrscheinlich Turin.

Europa sollte für die Plutostraten bluten

Das erste Schrift der Dokumentenveröffentlichung

in Italien, Schweden und Finnland

Berlin, 3. Juli. Die Aufdeckung der englisch-französischen Geheimstätte, durch die nam Europa von den Plutostraten in den Krieg hineingesogen werden sollte, hat in Italien höchstes Aufsehen erregt. Die römischen Abendblätter sprechen von „Enttäuschungen für die Geschicht“ und betonen, dass den deutschen Truppen in den Balkanterritorien Zug an der Loire ein unerhöht wertvoller Fund in die Hände gefallen sei.

Frankreich und England, so unterstreicht der Berliner Vertreter des „Giornale d'Italia“, wollten angeblich der umgenigigen eigenen militärischen Vorbereitung der europäischen Staaten im wesentlichen in den Krieg hineinsieben und Deutschland durch neue Methoden besiegen. Vor allem müssen die Weltmächte Deutschland alle Zentren Südeuropas, insbesondere die italienischen Eise und den rumänischen und russischen Petroleum. Außerdem sollte man durch eine einzige Standortanwendung zehn Divisionen zum Kampf gegen Deutschland zu erhalten, während die Balkanstaaten sogar 100 Divisionen gegen Deutschland mobil machen sollten. Beide Blätter seien seit langem vorbereitet und beschlossen gewesen, Gedanken die Unabhängigkeit und unabhängige Entwicklung des englisch-französischen Kommandos sowie die britischen Siege hätten diese wohltuenden Kriegswillen zuwandten werden lassen.

Aus den Dokumenten des Gegners, so liegt „Giornale d'Italia“, sehr klar hervor, welches Schicksal Jugoslawien, Rumäniens, Griechenland und der Türkei bei belichtet gewesen wäre, wenn Italien nicht eine stark bewaffnete Waffe auf dem Balkan aufgeschlagen hätte, und wenn die deutschen Truppen mit ihren überwältigenden Siegen nicht die vorhersehbaren Blöde der Engländer und der Franzosen zusätzliche gemahnt hätten.

Die Enttäuschungen haben auch in der schwedischen Öffentlichkeit eine starke Aufsehen erzeugt. Allerdings versteht nicht die deutsche Bevölkerung, ob die Kleinmächte des Zugs unter der Oberherrschaft des Diktators Alcibiades bringen in Zusammenhang mit der neuen Verordnung noch das Dokument über den englischen Plan zur Belagerung der schwedischen Erzgruben.

In schwedischen politischen Kreisen wird festgestellt, dass Deutschland einen neuen, ungewöhnlichen Beweis für die Kriegsaustrittspläne der Plutostraten erbracht habe.

Die italienische Abendzeitung veröffentlicht die Meldung über die entdeckten Pläne, die Loire am Fernverkehrsstelle „Kauzenstein“ liegen, dass Deutschland höchst wichtige Dokumente des französischen Generalstabes in die Hände erhalten hat, die aufschlussreiche Tatsachen über die Kriegsaustrittspläne der Weltmächte erbringen.



Haus Hohenburg

Kigarettenfabrik West 1700-20

Bei der GÜLDENRING ist es erstmals gelungen, dem Zigarettenpapier selbst die schützenden Eigenschaften zu geben, für die sonst ein Goldmünzstück erforderlich war. Ihr MUNDSTÜCK ist aber unsichtbar, sodass sie eigentlich als eine verbesserte mundstücklose Zigarette gesehen kann.

GÜLDENRING 4 PFC
mit Mundstück

DAS ERBE VON Ostasiens

Roman von Erica Grupe-Börcher 44. Fortsetzung
(Nachdruck verboten.)

Während der Fahrt an Land bemüht sich Mercedes deswegen, den Verdruss der Angestammten zu dämpfen und stellt den Unfall Lüttgens' als durchaus nicht schwerwiegend hin. Er fährt nur nicht an den Hafen kommen, da der Fuß im Auto steckt. Verstand lägt —

Über Lene steht nicht die innere Harmlosigkeit um die Tatsachen zu nehmen wie sie sind. „Verflucht!“ denkt sie im stillen, „muss mir das gleich bei meiner Ankunft passieren! Ich rechnete doch fest darauf, hier noch am Tage meiner Ankunft getraut zu werden. Jetzt soll ich im Hause dieser jungen spanischen Wonne die Komödie weiterspielen.“

Aber es bleibt ihr nichts anderes übrig. Man muss im Gespräch möglichst neutrale Stoffe wählen. So lenkt sie die Aufmerksamkeit auf den riesigen Zoll. Mercedes horcht etwas erkundig auf. Fräulein Gerling gibt sich merkwürdig weltgewandt, reizhaft und umsichtig. Im Gegensatz zu der Schriftstellerin, die sie von Lüttgens empfangen hat.

Die Kabinettsoffizier mit seinem Kielbissen und Tischaufsteller möchte ich heute gleich mit mir nehmen?“ bestimmt sie und bittet, sie jetzt zum Zoll zu begleiten, nimmt aber etwas zögern Mercedes' Vorschlag an: die Kisten mit ihrer Aussteuer an weiterer Barbera, Tilsit- und Hausschiffspulpa und Silberzung in Mercedes' Schuppen einzulagern, die diese am Hafen ihr Eigen nennt. Mercedes fann sich den Blick nicht ganz deuten, mit dem Fräulein Gerling in einem laum verhüllten Wirkungszurichter fragt: ob es denn lange dauern würde, bis die Trauung vollzogen würde? Ob man die Kisten nicht gleich auf die Plantagen hinausschicken solle, auf denen ihr Verlobter die Leitung führt?

Herr Lüttgens hat darüber gar nichts bestimmt. Ich möchte nicht ohne sein Wissen in diesen Sachen weitere Anordnungen treffen. In meinen großen Schuppen lagern Ihre Kisten gut und sicher.“

Wenn das alles nur nicht eine Ausrede ist!“ lacht Lene, denn sie beginnt zum erstenmal seit jener Stunde, in der sie den Brief Lüttgens an Magda gewissenlos im Elternhaus

gebrochen wurde. Ein Fahrgärt fiel aus dem Omnibus und brach den Arm. Die Verletzte wurde durch die Sanitätswache der Feuerwehrpolizei nach dem Stadtkrankenhaus verbracht.

Zeugen gesucht. In der sechzigen „Tagblatt“-Ausgabe berichteten wir über den schweren Unfall, der sich am Dienstagmittag in der Schmalbacher Straße ereignete und bei dem ein Fußgänger nach seiner Unleidung ins Krankenhaus verbracht, während der Radfahrer noch in bedenklichem Zustand darliegt. Da die Schilderung noch ungenügt ist, es dringend erforderlich, dass Zeugen, die den Unfall beobachtet, sich sofort bei der Kriminalpolizei, Zimmer 94, oder bei der nächsten Polizeistation melden.

Unsicherheit. Bei der Feuerwehrausgabe und Feuerwehrleitung Wiesbaden Hauptbahnhof beginnt in treuer Wissenschafts- und der Feuerwehr-Oberleiter Konrad Süß, Bläserstraße 10, 2, sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar wurde das Treubientechnischen in Gold verliehen.

Postfreudigkeit. Vom hiesigen Landesverband der Deutschen Lebens- und Rentenversicherung eingesetzter Vorstand für 9 Lebensräte als Blutverdient zur Verdiensturkunde. Eine begrüßenswerte Tat, die hoffentlich Nachahmung finden wird. Die Lebensrettungsgemeinschaft beweist damit wieder einmal die große Postfreudigkeit ihrer Mitglieder.

Der Raucher im Postfachkeller. Als bei einem Bläseralarm in ein Frankfurter Daseinwohner mit Frau und Kind in den Kellerräumen saß, fand er dort einen älteren Daseinwohner vor, der sein Weinen räumte. Der Daseinwohner, der Mann darum aufmerksam, dass das Rauchen nicht gesetzet sei, worauf der Raucher eine Befreiung nach der andern gaben, was den Daseinwohner überwund. Die Sache wurde von dritter Seite zur Ansicht gebracht und der Raucher ist vom Amtsgericht Frankfurt

unterschlug, sich unsicher zu fühlen und sich überhaupt der genannten Waghalsigkeit ihres Planes bemüht zu werden.

Es währt Stunden, bis die Polizeizelle, die Kontrolle der sehr eingesandt arbeitenden amerikanischen Gesundheitspolizei, der Zoll und andere Amteshöchstkeiten einer Unfahrt erledigt worden sind. Deswegen befreit Mercedes, als sie zu zweit in ihrem Landhaus eintreffen, logisch das zweite Frühstück, das Durchgang aufzutragen zu lassen. Das Gespräch hält sie mühsam fort. „Du liebe Zeit!“ denkt Lene, „wie soll ich es nur noch tagelang ertragen, hier gegenüber dieser treuen Person meine Rolle zu spielen? Sie geht mich doch nichts an! Ich will zu Lüttgens hinaus — ich will, dass die Trauung angelebt wird, und wenn er zum Konzulat per Auto fahrens werden muss! Ich will!“

Mit dem untrüglichen Sicherheit, und unausprechlich seinen Gefühl der Frau empfunden Mercedes das Mädelrauen, das diese junge Deutsche gegen sie behält! Aus welchen Gründen? Kommt sie ihr nicht mit den besten Absichten, der größten Hübschheit und einer Herlichkeit entgegen, die gegen jede Mindestsäfte ist? Über da wird auch ihr eigenes Mädelrauen nach. Sie wird diesen Unfömmling nicht in ihre Sorge um Dietrich Andrelessen einweihen! Vielesst kennt sie ihn, vielleicht auch nicht. — Lüttgens hat sein Amt hierüber auf Telefont geküßt. Deshalb bestätigt Mercedes, ihr gegenüber zu schwören. Über morgen vormittag wird sie überwinden und dem Chef der hiesigen Polizeihöchde das Verschwinden Dietrichs mitteilen und um energische Fortschrittsnahmen der Behörde bitten. Vielesst versteht der Chef so gut deutsch oder spanisch, um es anzuhören, denn sie hat den Erbauer ihrer spanischen Kolonie nicht den Gefallen getan, noch englisch zu erlernen.

Nach dem warmen Frühstück lädt Lene — es wird fast zu einer kategorischen Verforderung — sie nun tatsächlich mit Lüttgens zu verbinden. Mit einem liebenswürdigen Lächeln lässt ihr Mercedes den Wunsch und reicht ihr gleich darauf den Hörer, als sie drüben Lüttgens Stimme hört. Dann zieht sie sich ins Arbeitszimmer zurück, die beiden Mädelküsten stehen offen. Neugierde gehört gewiss nicht zu Mercedes' Fehlern. Im Gegenteil, sie ist viel zu vornehm in ihrer Gewinnung, um in den Angelegenheiten anderer zu wühlen. Aber doch zwängt eine innere Anteilnahme für Lüttgens und ihr heimliches Erstaunen über die ganze Art dieser jungen Deutschen, sie legt beim telefonischen Gespräch mit ihrem Verlobten zu beobachten.

wegen des verbotenen Rauchens mit 20 RM und wegen der Beleidigungen mit 30 RM Geldstrafe bestraft worden.

Wiesbadener Gemüse- und Obstmarktbericht vom 2. Juli. Gemüsemarkt gut, Obstmarkt müde. Nachfrage und Verkauf gut. Grünmarktpreise (in Pfennigen): Kleinstpreise 6.5 (16), Blumenkohl 1.5 (14), Karotten 20 (28), Spinat 11.5 (15), Grünkohl 1.5 (14), Rüben 20 (28), Treibespinat 56 (75), Butterkohl 23 (32), Blattkohl 31 (46), Petersilie 80 (100), Rhabarber 6.5 (9), Kartoffeln (50 kg) 390 (5 kg kg) ausländ. (30 kg brutto) 574 (5 kg 12-15), Kohlrabi (Stiel) 9.5 (13), Sellerie 16.5 (22), Blumenkohl 10-40 (14-15), Treibespinat 1 28 (38-35), Grünkohl 10-40 (14-15), Karotten (Gebund) 13.5 (17), Rettich 9.5 (13), Schnittlauch 6 (8), Maiswirsbele 13.5 (18), Suppengrüne 11.5 (15), Radies 5 (7) Pfl. Obst: Süßfrüchte 1 (4 kg) 25-31 (32-39), Sauerkirschen 25-30 (33-39), Staudenbeeren 23 (30), Johannisbeeren 21 (27), Mandarinen 44-49 (37-64), Gartenerdbeeren 1 27 (35) Pfl. Sonstige

Musik- und Vortragsabende

Der Verein für aufgärtige Kulturmusik und Gesellschaftsverbindung unterhält am Mittwoch unter Leitung von Museumsdirektor Dr. E. G. Werner ein drittes Sommertreffen im Kleinstpreis 11.5 (16), Blumenkohl 1.5 (14), Karotten 20 (28), Spinat 11.5 (15), Grünkohl 1.5 (14), Rüben 20 (28), Treibespinat 56 (75), Butterkohl 23 (32), Blattkohl 31 (46), Petersilie 80 (100), Rhabarber 6.5 (9), Kartoffeln (50 kg) 390 (5 kg kg) ausländ. (30 kg brutto) 574 (5 kg 12-15), Kohlrabi (Stiel) 9.5 (13), Sellerie 16.5 (22), Blumenkohl 10-40 (14-15), Treibespinat 1 28 (38-35), Grünkohl 10-40 (14-15), Karotten (Gebund) 13.5 (17), Rettich 9.5 (13), Schnittlauch 6 (8), Maiswirsbele 13.5 (18), Suppengrüne 11.5 (15), Radies 5 (7) Pfl. Obst: Süßfrüchte 1 (4 kg) 25-31 (32-39), Sauerkirschen 25-30 (33-39), Staudenbeeren 23 (30), Johannisbeeren 21 (27), Mandarinen 44-49 (37-64), Gartenerdbeeren 1 27 (35) Pfl.

Sport und Spiel

Sicher liegt ihr viel an einer holdigen Heirat! Das ist schließlich verständlich, denn sie ergrüßt jetzt den Hörer mit sitzender Hand und seit zusammengepreßten Lippen.

„Holla, Magda — bist du glücklich angelommen?“ ruft drinnen die marmre, sonore Stimme Lüttgens, „mir nennen uns gleich du, nicht wahr? Ja, wer hätte das damals gedacht, als wir uns auf dem Wandoberball kennen lernten, wir würden hier in Ostasien so bald einen Verb gründen!“

Über Lenes Züge fliegt eine verlegene Wölbung. Mein Gott, er wird doch hoffentlich nicht viel von diesem Wandoberball haben! Deswegen steuert sie logisch in ihrer Antwort auf ein anderes Thema. Wie bedecktet sei ja sein Unfall! Sie hätten unterwegs von dieser Laufsturzskruppe über den Philippinen geholt. Der Dampfer habe deswegen einen Tag länger in Colombo auf Colpon gelegen, um nicht in diese Zustürmungen hereinzugetragen. Aber er werde doch bald wieder ausgehen können, nicht wahr? Ob er werde doch bald wieder ausgehen können, nicht wahr? Ob er werde doch bald wieder ausgehen können, nicht wahr?“

Si steht gelassen in den Appartement, denn drüben tritt jetzt ein Schweigen ein. „Wie unverbart!“ denkt Heine Lüttgens, „an ihrer Stimme würde ich Magda gar nicht wieder erkennen!“ Hatte Magda eine so hohe und etwas dünne Stimme?“

Si plätscht mit seiner Lüttgens heraus: „Ich hätte dich an der Stimme gar nicht gleich wiedererkannt. Ich bin — man täuscht sich so in Vergleich in der Erinnerung!“

Lene entschärft sich. Sie hat nicht an den Stimmenunterschied zwischen sich und der Schwester gedacht, der sich schon in der Schule offenbart, als Lene einen etwas dünnen Sopran in der Singklasse sang und Magda einen schönen Mezzo-Sopran hören ließ. Die Stimme ist wirklich das einzige, was die Zwillingsschwestern äußerlich wesentlich voneinander unterscheidet. Deswegen beginnt sie nun doch zu hüpfen. „Ich habe auf der Seereise eine schwere Erkrankung durchgemacht, versteht du auch im Indischen Ozean war die See sehr unruhig. Wer hier in den Tropenwäldern geht sich das bald — Was ich noch fragen wollte, hast du bereits Papier im deutschen Konzulat eingeschickt, einen Termin unserer Trauung angemeldet? Ja, denke doch, du wirst bald wiederhergestellt sein!“

(Fortsetzung folgt.)

Sport und Spiel

Das Südwärt-Hu-Ball-Südwestturnier wird bereits am kommenden Sonntag mit dem Rückspiel zwischen Darmstadt und Mainz/Wiesbaden fortgesetzt. Das erste Spiel gewann Mainz/Wiesbaden knapp mit 2:1.

Die Südwärt-Hu-Ball-Li trifft am 14. Juli im Frankfurter Sportfeld im folgenden Begegnung gegen die Frankfurter Stadtmannschaft an: Höller (Unterhaching); Müller (Offenbach); Wilm (ESV); Hess (Darmstadt); Emburger (Frankenthal); Römer (Offenbach); Reinhart (Frankenthal); Walter (Käfershausen); Eis (Wiesbaden); Zimmer (Frankenthal); Brüder (Wiesbaden).

Der Südwärt-Hu-Ball-Südwestturnier am kommenden Sonntag, in dem Rahmen die Kreismeisterschaften von Südwärt und Süden ermittelt werden, haben 18 Vereine aus Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Worms und Mainz rund 150 Meldeungen abgegeben.

Das ist die richtige Methode:

Allmählich an die Sonne gewöhnen und langsam bräunen. Mit Nivea-Creme. Das ist am vernünftigsten. Wer aber unbedingt länger in der Sonne bleiben und schneller braun werden will, der braucht Nivea-Ulto-Creme mit verstärktem Lichtschutz.

Die Reit- und Kanusportgruppe am kommenden Sonntag, in dem Rahmen die Kreismeisterschaften von Südwärt und Süden ermittelt werden, haben 18 Vereine aus Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Worms und Mainz rund 150 Meldeungen abgegeben.

Die deutsche Radmannschaft zum Ränderscampf gegen Italien (Mailand) am kommenden Wochenende besteht aus Döder (Köln), Höller (Berlin), Lohse (Berlin), Käfer (Wiesbaden), Römer (Wiesbaden), Eis (Wiesbaden); Zimmer (Frankfurt); Schmitz (Wiesbaden); Seeger und Schößlin (Berlin). — Erstfahrer ist Chapti (Wien).

Altpapier • Metalle • Alteisen
Heinrich Gauer

Werderstr. 3 Telefon 24588

Ein Löauer-Talenti. Im Rücken im General-Gouvernement hinterließ den jugendlichen Soldaten Franz Kugell die 100 m in 10,9 Sekunden. Unter Berücksichtigung der Tafellos, bei Kugell bisher dem Sport fern stand und auf jetzt mit dem Training begann, darf man in ihm einen Sprinter mit Zukunft sehen. Bei den Distriktsmeisterschaften am 13. und 14. Juli erhält der junge Sprinter erneut Gelegenheit, sich auszuprobieren.

Zoli Seiderer †. In Stuttgart-Konstanz ist im Alter von 47 Jahren Fußball-Sportler Zoli Seiderer nach langem, schwerem Krankenlager gefordert. Aus dem 1. FC Zürich herovergangen, stand er sonst stolz des Wegs zur Südwärt. Seiderer, einer der technisch besten Spieler, die Deutschland jemals gehabt, gehörte seinerzeit zur Käfer-Meistermannschaft, die 1925 im Frankfurter Sportfeld durch einen 4:1-Sieg über Hertha BSC Berlin den Südwärt-Meister geworden. Käfer wurde 1926 und 1928 die Nationalmannschaft bestimmen, meistens zusammen mit seinem Kameraden der ehemaligen Käfermeister Hochburg. Er kämpfte gegen die Schweiz (Kämer), Österreich (Kämer), Italien, Schlesien und Holland. Als Seiderer noch aktiver Sport lebte, wurde er Fußballdrucker und betreute Schweinfurt 05, SpVgg. Fürth, Wacker München und seit 1936 den VfB Stuttgart.

Für die warmen Tage:

Köstliche Kaltschalen mit verschiedenen Einlagen

Kaltschale: 11 Wasser, 100-150 g (4-6 gehäufte EL) Joghurt, 2 Dächer Dr. Oetker Soßen- und Kaltschalenpulver Aprikosen-, Ries- oder Jitrus-Geschmack, 1/2 Wasser zum Anrühren.

Früchte: 1. 250-375 g geruchlose reife Früchte über Kaltschale;

2. Schneeklößchen 1 Eiweiß, 1 Dächer Dr. Oetker Oatmilletucker;

3. „Mandella“-Eisblöcke: 1/2 entrahmtes Frischmilch, 50 g (2 gehäufte EL) Joghurt, 1 Plätzchen Dr. Oetker „Mandella“-Puddingpulver;

4. Ei-Wasser zum Abschließen.

Bitte ausschneiden!

Was bereitet die Kaltschale nach der Gebrauchsanweisung und gibt eine der angegebenen Einlagen dazu.

Die Früchte über das Kaltschale werden kurz vor dem Anrichten in die Kaltschale gegeben.

Die Schneeklößchen wird das Eisfeld so fest sein, dass ein Schneeklößchen mit einem Messer leichter bleibt. Man zieht mit einem Löffel Klöße davon ab, legt sie auf helles, nicht mehr kochendes Wasser und lässt sie im wogenden Topf in etwa 5 Minuten fest werden. Man gibt sie kurz vor dem Anrichten in die Kaltschale.

Für die Mandella-Eisblöcke bereitet man einen Pudding nach der Gebrauchsanweisung, gibt ihn in eine mit kaltem Wasser ausgegossene Form und kürzt ihn nach dem Echsen. Mit einem Löffel zieht man kurz vor dem Anrichten Teile ab und gibt sie in die Kaltschale.



mit Dr. Oetker soßen- und Kaltschalen-Pulver



Amtliche Bekanntmachungen

Wegweiser

Bitte ausschneiden

Ernährungsamt und Wirtschaftsamt
der Stadt Wiesbaden

Altes Museum, 1. Stock, Eingang Friedrichstraße 1/3
Ernährungsamt, Abt. A: Bedarfsdeckung (Kreisbauernhof) für den
Stadtteil Wiesbaden
Altes Museum, 1. Stock, Zimmer 29
Ernährungsamt, Abt. B: Verbraucheregung
Altes Museum, 1. Stock, Zimmer 35
Bei dem Ernährungsamt und dem Wirtschaftsamt sind Abstiegstellen
für folgende Sachgebiete eingerichtet:

1. Personensiedlungsänderungen
Meldung bei: Zugang, Bezug, Umzug, Ge-
burt, Sterbefälle, Einverlebungen zur
Wohnumstimmung.
 2. Weisemarkten und Urlaubsarten
Marktstraße 16, Erdgeschoss
 3. Lebensmittelzugaben
für Kranke, Mütter, Kinder, Schwerbehinder-
teile, und für Hochzeitsfeierlichkeiten
Marktstraße 16, Erdgeschoss
 4. Verfolgung der Anstalten, Sachkästen usw.
mit Lebensmitteln
Altes Museum, 1. Stock, rechts
 5. Abrechnung mit den Lebensmittelstellen
verteilern
Altes Museum, Erdgeschoss,
Eingang Kaiseralleestraße 2
 6. Seifenzugaben
für Haushalte, Arzte usw., für Anstalten,
Schwundbeteiligung usw.
 7. Treibstoff- und Rauschmittelbereitung
Marktstraße 49, 2.
 8. Kohlenversorgung
Marktstraße 49, 26, 1.
 9. Spinnstoffe und Schuhwaren
a) Bezugsscheinstellen Friedrichstraße 19
für die Straßen und Feldpostkästen mit
den Anfangsbuchstaben A-L
b) Bezugsscheinstellen Neues Museum
für die Straßen und Feldpostkästen mit
den Anfangsbuchstaben M-Z.
- Unterlage auf Antragstellung von Bezugsscheinen für Schuhwaren können nur
höchstens geholt werden.
Für Spinnstoffwaren ist die Antragstellung auch mündlich zulässig, wobei
jedoch die folgenden Abstiegstage eingehalten sind:

Es werden abgerichtet	
am	die Antragsteller, deren Numme- beginnt mit den Buchstaben
Montag	A bis E
Dienstag	F bis K
Mittwoch	L bis S
Donnerstag	T bis Z
Freitag	M bis R
Sonnabend	T bis Z

a) Punktierzugschalter für Verkäufer
der Spinnstoffwaren Friedrichstraße 19, 2.
Alle nennungswürdigen Stellen sind werktäglich von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Die Einwohner der eingemeindeten Stadtteile hellen ihre Anträge in
Anlehnung an den Bevölkerungsplan der entsprechenden örtlichen Verwaltungs-
behörde ein. Antragsteller sind die Ausgabe von Karten
für Schuh-, Schwerbehinder- und Lang- und Nachtarbeiter, die Ver-
teilung von Anfertigungs-Gütekästen usw., die Bewirtschaftung von Treib-
stoffen usw., die Kohlenversorgung, die Abrechnung mit den Lebensmittel-
heimstellen und die Punktierzugschalter bestimmen. Hierfür sind nur die
in Wiesbaden als eingemeindete Stadtteile zulässig.
Die Einwohner der eingemeindeten Stadtteile, die keine eigenen Ver-
waltungsstellen haben, können ihre Anträge auch an den dort stattfindenden
Spinnstangen abrufen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1940.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt und Wirtschaftsamt.

Meldung von zurückgelassenem
Wehrmachtseigentum

Wenn bei Aufgabe von zweckentfremdetem Wehrmachtseigentum oder sonstige
Gegenstände, von den Quarzlieferanten im Quartier zurückgelassen werden,
so ist dies unverzüglich bei der Stadtverwaltung — Wehrmachtshaus, Rathaus,
Zimmer 76, zu melden.

Der Oberbürgermeister.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 4. Juli,
19-21.45 Uhr: Der Fünfzehnjarige, außer
St. R. — Freitag, 5. Juli, 19-21.45 Uhr:
Casanova rusticus, heraus: Der
Barzöpfe, außer St. R.

Kurhaus, Freitag, 5. Juli, 19 Uhr:
Komöd. Abg. Kapellmeister Ernst Schäfer
20 Uhr: Opern-Abend, Leitung: Rund-
funkdirektor August Vogt.

Brunnensolmss. Freitag, 5. Juli 1940,
11 Uhr: Frühstück, Leitung: Kapellmeister
Ernst Schäfer.

Scalas-Karneval, Sensationelles Groß-Karneval-
Programm mit 9 Welt-Attraktionen.

Film-Theater:

Thalia: Strand im Ozean,
Ufa-Film: Der Stammbaum des Dr.
Gesellens, täglich 14.30 Uhr: Wohnen-
und Verkehrsverhältnisse.

Film-Fatals: Zwei Welten, täglich 15 Uhr:
Wohnen- und Verkehrsverhältnisse.

Capitol: Der ungewöhnliche Schachz.
Apollo: Der ungemeine Schachz.
Urania: Die große Fahrt.

Zuma: Die blonde Schachz.
Olympia: Kraft von Salimare.

Ufa: Geheimnis der L-B-17.

Römer-Sichtspiele Dachheim: Das Weib
der fernsten Völker.

WERDET MITGLIED DER NSV!

Haarfärben

(in jeder gewünschten Farbe)

bei

Fa. Kästner

Ruf 25550

Marbert-Präparate

Tagescreme, Nachtcreme,

Nährcreme, Reinigungs-

creme, Hautöl, Seifen-

wasser, alles frisch ein-

getrocknet.

Parfümerie 3. Sar

Weberstraße 2

Sie leben länger

wenn Sie

Arterienverkalkung

enthalten. Empfehlte Kur mit

Blattgrün Wagner

Arteriosal

Packung 1.50, 3.40 RM.

In Apoth. sonst Probe, Prospekt v.

Apoth. Wagner, Leipzig 05/79

Heute Donnerstag
unwiderstehlich letzter Tag!

Zwei Welten

Alte Generation -
junge GenerationAm Schluss kommen beide
fröhlich zusammen

Wochentags

4.00

6.15

8.30

Die
Wochenschau
läuft jeweils am
Schluß
des Programms

FILM-PALAST

RM 0.50 0.75 1.— 1.25 1.50 2.—

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 7. Juli, 20 Uhr im Kurgarten
(bei ungünstiger Witterung im großen Saale): KONZERT

Willi Domgraf-Faßbaender

Orchester: Städtisches Kurorchester
Leitung: AUGUST VOGT

Bariton

Aus dem Programm: Händel: Rezitativ und Arie aus der Oper
„Julius Cäsar“; H. Wolf: 2 Lieder mit Orchesterbegleitung, a) Verborgenheit,
b) Der Freund; Mozart: Rezitativ und Arie aus der Oper „Figaro Hochzeit“Eintrittspreise: Numerierter Platz 1.50 und 2.— RM, nichtnumerierter
Platz 1.— RM, für Dauer- und Kurkarten-Inhaber 0.60 RMKartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse, Wiesbadener Kur- und
Verkehrs-Verein, Schottenfels & Co., Zigarrenhaus Christmann

Bestellen Sie telefonisch
Es ist bequem!
Sie ersparen Zeit und Mühe!

Altmaterial-Wiegand Lumpen - Eisen - Metalle - Papier
Flaschen usw. - Hochstättenstraße 6/8 266 51An- und Verkauf von gebra. Möbeln - Gelegenheitsküche - Gr. Aus-
stellungskiosk - Wihl, Klappe - Taunusstr. 40 284 59Auto-Ford-Werkstätte Würz Reparaturen - Wagenpflege
Helenenstraße 14/16 286 84Automobil-Bedarf Motorrad- Zubehör Seel Das bekannte Spezial-
geschäft - Schwalb, Str. 7 239 21Autoverwertung Ott Mainzer Str. 118, geg. d. Germ.-Brauerei
Führ. Ersatzteilsortiment-Lager am Platz 280 89Bethge Fachgeschäft für
Registraturen u. Kartenl. Luisenstraße 44,
am Residenz-Theater 272 22

Deutsche Kohle Lenz & Co. Friedrichstraße 29 287 87

Elektr. Anlagen Reparaturen Änderungen Erweiterungen
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Helenenstraße 26 274 41Färberei u. Chem. Reinigung Philip Reitling, Inh. Otto Hesse
W.-Biebrich, Bernhard-May-Str. 604 76Gartengeräte Samen handl. Kögler Samen für Garten und Feld
Schwalb, Str. 52, Ecke Weißstraße 256 45Hühneraugen Hornhaut, eingewachsene Nägele entfernt schmerzlos Velte Große Burgstraße 9,
Portiere (Hof) 218 24Mineralwässer Traubenz. und Apfelsäfte, Pilsner Export und
Lagerbiere Bier-Zentrale Giehl, Marktstr. 12 265 53Möbeltransporte von u. nach allen Orten durch Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich, Taunusstr. 9, Sammel-Nr. 594 46Radio-Odemer Hellmundstr. 26, an der Bleichstr.
TEILE - REPARATUREN 273 43Teppich-Dapper - Reinigung und Wäscherei
Eulanbehandlung Mainzer Straße 74 222 91Uniformen Parteidienstungen - Militär-Effekten vom bekanntesten
Fachgeschäft Max Thurecht, Kirchgasse 19 213 27Wiesb. Glasreinigungsgeschäft „Blitz-Blank“ Int. Paul Stahl, gegr. 1886
Rödelheimer Straße 34 Karte genügt